

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V.
48. Bundesversammlung

Unterlage zu TOP 13.3

1 **Antrag**

2 **Antragsteller*in**

3 VCP-Bundesleitung

4 VCP-Bundesrat

5 **Einsetzen einer Steuerungsgruppe „Pfadfindung“**

6 Zur Unterstützung des Verbandsentwicklungsprozesses wird bis zu seinem Abschluss (2026) eine
7 Steuerungsgruppe „Pfadfindung“ eingesetzt. Diese Gruppe setzt sich zusammen aus:

- 8 • 1 bis 2 Bundesleitungsmitglieder, die von der Bundesleitung berufen werden
- 9 • 1 bis 2 Bundesratsmitglieder, die vom Bundesrat berufen werden
- 10 • 1 Mitglied der Bundeszentrale, das von der Bundeszentrale berufen wird
- 11 • bis zu 3 weitere sachkundige Personen, die von der Steuerungsgruppe berufen werden.

12 Die Steuerungsgruppe soll spätestens ab Oktober 2018 arbeitsfähig sein.

13 Die Steuerungsgruppe hat den Auftrag, auf der Grundlage der Ergebnisse des Verbandsentwicklungsprozesses
14 einen Projektplan für die Umsetzung der Ziele zu erarbeiten, Maßnahmen zu entwickeln sowie die Umsetzung zu
15 begleiten. Dabei soll sie im Austausch mit Bundesleitung und Bundesrat bestehende Themen und Ziele
16 identifizieren und in den Planungsprozess integrieren.

17 Die Steuerungsgruppe berichtet regelmäßig der Bundesleitung über den Fortschritt der Umsetzung. Der
18 Bundesversammlung ist jährlich über den Verlauf bis zum bereits verabschiedeten Zeithorizont 2026 zu berichten.

19 **Begründung**

20 Zwei wesentliche Erkenntnisse des bisherigen Prozesses lauten:

- 21 • Verbandsentwicklung ist kein Tagesgeschäft und lässt sich nur schwer in selbigem abbilden.
- 22 • In die Steuerung sollten möglichst beide Verbandsführungsorgane (Bundesleitung und Bundesrat)
23 gleichermaßen eingebunden sein.

24 Aus dieser Erkenntnis heraus empfiehlt es sich dringend, dem Prozess ein koordinierendes, arbeitendes Gremium
25 zuzuordnen, das eine klare Anbindung an die Verbandsleitung hat. Die Besetzung ist bewusst mit Funktionen
26 gewählt, um den immer wieder anstehenden personellen Wechslen in den Organen entsprechend Rechnung zu
27 tragen. Die Besetzung der Plätze der Sachkundigen muss nicht immer sinnvoll sein und kann je nach aktuell
28 bearbeitetem Thema variieren. Der Platz für den*die Mitarbeiter*in der Bundeszentrale ergibt sich aus der

29 Erkenntnis, dass es nahezu unmöglich ist, die operative Koordination des Prozesses ausschließlich ehrenamtlich
30 zu stemmen.

31 Rieneck, den 15.04.2018

32

33 Für die Bundesleitung

34 Julia Lumma

Thomas Kramer

Gero W. Beisel

35 Bundesvorsitzende

Bundesvorsitzender

Schatzmeister

36 Für den Bundesrat

37 Sonja Stein

Malte Schwabe

38 Bundesratsvorsitzende

Bundesratsvorsitzender

39

40

41 **Ergebnis der Abstimmung**

42

Ja	Nein	Enthaltungen	Gesamt

43